



im Kreistag des Landkreises Kassel

Björn Sänger
Heike Giede-Jeppe

Fraktionsbüro:
Wilhelmshöher Allee 157
34121 Kassel
E-Mail: geschaeftsstelle@fdp-kassel-land.de
Internet: www.fdp-kassel-land.de

An den
Vorsitzenden des Kreistags des Landkreises Kassel
Herrn Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19a
34117 Kassel

Ahnatal, den 5. Februar 2016

HAUSHALT 2016 HAUSHALTSBEGLEITANTRÄGE DER FDP-KREISTAGSFRAKTION

Sehr geehrter Herr Güttler,

im Namen der FDP-Kreistagsfraktion möchte ich Sie bitten, unsere Haushaltsbegleitanträge in den Geschäftsgang zu geben:

Aufforderung:

- 1. Die zusätzlichen 10 Stellen, die aufgrund struktureller bzw. arbeitsrechtlicher Erfordernisse zur Bewältigung der Arbeit rund um die Unterbringung und Versorgung zugewiesener Flüchtlinge ausgewiesen sind, werden auf 3 reduziert. Damit wächst der Stellenplan 2016 im Vergleich mit 2015 (4 Stellen wurden eingespart, 1 Stelle im Bereich Veterinär neu geschaffen) nicht an.**
- 2. Sofern die Hessische Landesregierung dem Landkreis Kassel 4,5 Millionen Euro für die Kosten der Flüchtlingsunterbringung in den vorangegangenen Jahren zuweist, sind diese Mittel wie folgt zu verteilen:**

1,5 Millionen Euro: Deckung des Deltas zwischen Erstattung 2016 und Kosten 2016

2 Millionen Euro: Budget für den Integrationsmanager (siehe Antrag 3)

1 Million Euro: Reduzierung der Neuverschuldung

Sofern das erwartete Delta zwischen Erstattung und tatsächlichen Kosten im Laufe des Haushaltsjahres höher liegen sollte, so wird der Betrag für die Reduzierung der Neuverschuldung entsprechend reduziert.

- 3. Der Integrationsmanager erhält ein Budget von 2 Millionen Euro (Finanzierung siehe Antrag 1).**

Der Integrationsmanager setzt die Mittel zielgerichtet zur Erreichung folgender Ziele ein:

- a) Integration von 100 Asylbewerbern in den ersten Arbeitsmarkt. Hierzu arbeitet der Integrationsmanager mit der Handwerkskammer, der**

- Industrie- und Handelskammer und der Universität Kassel bzw. der Medizinhochschule am Klinikum Kassel zusammen, um alle beruflichen Bereiche abzudecken. Ziel ist es, die Menschen für den Arbeitsmarkt (nach-) zu qualifizieren und dauerhaft als Arbeitskräfte für den Arbeitsmarkt im Landkreis Kassel zu gewinnen.
- b) Anbieten von Sprachkursen
 - c) Breite Information über den Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland, die hier gelebten Werte sowie das gesellschaftliche und allgemeine Leben vermitteln.
 - d) Informationen über die Rolle der Frau sowie der Gleichberechtigung von Mann und Frau geben. Hierzu sind Angebote sowohl für Männer, wie auch für Frauen auszuarbeiten. Der Integrationsmanager arbeitet hierzu mit der Gleichstellungsbeauftragten zusammen.
 - e) Durch das Nutzen von Förderprogrammen von allen Ebenen reduziert der Integrationsmanager gemeinsam mit den Partnern (je nach Antragsberechtigung) den eigenen Mittelverbrauch.
4. Der Landkreis Kassel strebt die Einführung der internen Leistungsverrechnung schnellstmöglich an. Eine Einführung ab dem Haushaltsplan 2017 ist wünschenswert.
5. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept zur präventiven Jugendarbeit mit dem Ziel, die Fallzahlen in der Jugendhilfe und –betreuung zu reduzieren, zu erarbeiten. Das Konzept soll unterschiedliche Maßnahmen bzw. Projekte beinhalten und vor den Haushaltsberatungen 2017 in den entsprechenden Ausschüssen vorgestellt werden, um eventuelle Umsetzungen in den Haushalt 2017 einfließen lassen zu können.
6. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Möglichkeiten eines Zusammenlegens des Forderungsmanagements mit anderen Kreisen bzw. der Stadt Kassel sowie einer möglichen Rechtsform aktiv zu sondieren. Der Kreisausschuss berichtet über die Ergebnisse bis zum Ende des 2. Quartals 2016.
7. Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine geeignete Beratungsgesellschaft damit zu beauftragen die Verwaltungsabläufe und Kosten der Kreisverwaltung mit vergleichbaren Gebietskörperschaften in's Verhältnis zu setzen und ggf. Vorschläge zur Optimierung zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Björn Säger
Fraktionsvorsitzender